

Teil E Ausfertigung, die nach Hinterlegung der Urkunde bei der Kanzlei
in den Anlagen zum Belgischen Staatsblatt zu veröffentlichen ist



Dem
Belgischer
Staatsblatt
vorbehalten



14012660

02 -01- 2014

IA/
der Greffier

Kanzlei

Unternehmensnr. : 0416.707.446

Gesellschaftsname

(voll ausgeschrieben) : **GENTEN PGmbH**

(abgekürzt) :

Rechtsform : Privatgesellschaft mit beschränkter Haftung

Sitz : 4770 Amel - Schoppen, Aussenborner Weg 4

(vollständige adresse)

Gegenstand
der Urkunde

**AUSSERORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG - SITZ -
UMWANDLUNG DER WÄHRUNGSEINHEIT DES KAPITALS IN EURO -
KAPITALERHÖHUNG - ANPASSUNG DER STATUTEN AN DAS
GESELLSCHAFTSGESETZBUCH**

Aus einem Protokoll, das am zwanzigsten Dezember zweitausenddreizehn durch Herrn Gido SCHÜR, Notar mit Amtssitz in Sankt Vith, aufgenommen wurde, geht folgendes hervor:

I. Die Versammlung beschließt aufgrund der Veröffentlichung, welche am 11. Februar 2011, unter der Nummer 11023307 im Belgischen Staatsblatt vorgenommen wurde, den Wortlaut des ersten Satzes des Artikels 2 der Satzungen wie folgt zu ersetzen: „Der Gesellschaftssitz befindet sich in 4770 Amel – Schoppen, Aussenborner Weg 4. Der Sitz kann durch Beschluss der Geschäftsführung an jeden anderen Ort Belgiens verlegt werden.“

II. Die Versammlung stellt zunächst fest, dass das Kapital der Gesellschaft zur Zeit einem Betrag von achtzehntausendfünfhundertzweiundneunzig Euro ein Cent (18.592,01) entspricht. Sie beschließt, dass das Kapital in Zukunft in Euro ausgedrückt wird, dargestellt durch siebenhundertfünfzig (750) Anteile ohne Bezeichnung eines Nennwertes.

III. Die Versammlung nimmt Kenntnis von folgenden Berichten:

a) Bericht der Zivilgesellschaft mit beschränkter Haftung "Moore Stephens RSP", mit Sitz in Lüttich, Rue des Vennes 151, vertreten durch Herrn Betriebsrevisor Axel Dumont, vom 9. Dezember 2013, bezüglich der hiernach beschriebenen Sacheinlagen, der angewandten Bewertungsverfahren und der als Gegenleistung zugeteilten Vergütung.

Der Bericht des Betriebsrevisors enthält folgende Schlussfolgerung:

"7. Schlussfolgerungen:

Am 29. November 2013 fand die außergewöhnliche Generalversammlung statt, betreffend der Ausschüttung einer Zwischendividende im Rahmen der Einverleibung der besteuerten Rücklagen gemäß Artikel 537 des CIR 92.

In diesem Zusammenhang ist es vorgesehen das Kapital der GMBH "GENTEN PGmbH" wie folgt zu erhöhen:

-Herr Herbert GENTEN, Eigentümer von 50 Anteilen, wird eine Schulforderung 254.610,00 Euro in das Kapital einbringen. Als Vergütung dieser Einlage erhält er 6.847 neue Anteilen GmbH "GENTEN PGmbH".

-Herr Bruno GENTEN, Eigentümer von 225 Anteilen, wird eine Schulforderung 1.145.745,00 Euro in das Kapital einbringen. Als Vergütung dieser Einlage erhält er 30.813 neue Anteilen GmbH "GENTEN PGmbH"

-Herr Stephan GENTEN, Eigentümer von 225 Anteilen, wird eine Schulforderung 1.145.745,00 Euro in das Kapital einbringen. Als Vergütung dieser Einlage erhält er 30.813 neue Anteilen GmbH "GENTEN PGmbH".

Nach diesem Vorgang wird das Gesellschaftskapital von 18.592,01 Euro auf 2.564.692,01 Euro erhöht, vertreten durch 68.973 Anteilen ohne Nennwert welche jede 1/68.973stel des Gesellschaftsvermögens vertreten.

Abschließend, nach dem Ergebnis unserer Prüfung, sind wir der Meinung dass:

Bitte auf der letzten Seite des Teils B angeben : Auf der Vorderseite : Name und Eigenschaft des beurkundenden Notars oder der Personen, die dazu ermächtigt sind, die juristische Person Dritten gegenüber zu vertreten

Auf der Rückseite : Name und Unterschrift.

Bijlagen bij het Belgisch Staatsblad -- 13/01/2014 -- Annexes du Moniteur belge

- der Vorgang überprüft wurde in Übereinstimmung mit den Prüfungsgrundsätzen des Instituts der Betriebsrevisoren bei Sacheinlagen und dass das Geschäftsführerkollegium verantwortlich ist für die Bewertung der eingebrachten Schuldforderungen sowie für die Festsetzung der Anzahl Anteilen, die als Gegenleistung für die Sacheinlage ausgegeben werden sowie die Einhaltung der Steuergesetzgebung in Bezug auf den Vorgang der Rücklagenausschüttung mit Vorabzug der zehnprozentigen Quellensteuer für Kapitalerträge;

- die Beschreibung der Sacheinlagen mit der erforderlichen Genauigkeit klar und übersichtlich erstellt wurde;
- die Bewertung der Sacheinlagen nach den gesetzlichen Bestimmungen und den allgemein anerkannten betriebswirtschaftlichen Grundsätzen erfolgte, und der so ermittelte Wert nicht niedriger ist als der Pariwert der zu deren Vergütung auszugebenden Anteilen (mit Vorbehalt ein Unterschied gerundet), so dass die Sacheinlage nicht überbewertet ist.

Zu Lüttich am 9. Dezember 2013.

ScPri Moore Stephens RSP, vertreten durch Axel Dumont, Betriebsrevisor.“

b) Sonderbericht der Geschäftsführung vom 13. Dezember 2013, der durch die Bestimmungen des Gesellschaftsgesetzbuch vorgeschrieben ist und in dem sie darlegt, inwiefern die hiernach beschriebenen Sacheinlagen für die Gesellschaft von Interesse sind.

Je ein Exemplar der vorewähnten Berichte wird mit der vorliegenden Urkunde bei der Kanzlei des zuständigen Handelsgerichts hinterlegt.

Die Versammlung heißt die beiden Berichte einstimmig gut.

Die Versammlung beschließt einstimmig, das Kapital der Gesellschaft durch Sacheinlagen um zwei Millionen fünfhundertsechszehntausendeinhundert (2.546.100,00) Euro zu erhöhen, um dieses von achtzehntausendfünfhundertzweiundneunzig Euro ein Cent (18.592,01 Euro) auf zwei Millionen fünfhundertvierundsechszehntausendsechshundertzweiundneunzig Euro ein Cent (2.564.692,01 Euro) zu bringen, gegen Ausgabe von 68.473 neuen Anteilen, mit den gleichen Rechten und Vorteilen wie die bestehenden Anteile sowie mit Gewinnbeteiligung an der Gesellschaft ab dem 20. Dezember 2013.

BESCHREIBUNG DER SACHEINLAGEN

Es handelt sich bei den Sacheinlagen, die in das Gesellschaftskapital zur Zeichnung der hiervor beschlossenen Kapitalerhöhung eingebracht werden, um Schuldforderungen, die die eingangs genannten Gesellschafter der Gesellschaft gegenüber haben, infolge einer durch die außerordentliche Generalversammlung vom 29. November 2013 beschlossenen zwischenzeitliche Dividendenausschüttung. Die Dividendenausschüttung erfolgte in Anwendung des durch das Programmgesetz vom 28. Juni 2013 eingeführten Artikels 537 des Einkommenssteuergesetzbuches. Anlässlich dieser Ausschüttung verpflichteten sich die Gesellschafter, den Betrag der Ausschüttung, nach Abzug der geschuldeten Quellensteuer, im Rahmen der gegenwärtigen Kapitalerhöhung in das Kapital der Gesellschaft einzubringen.

Anlässlich der vorewähnten Dividendenausschüttung wurden in den Büchern der Gesellschaft folgende Schuldforderungen der Gesellschafter eingetragen:

1/ zu Gunsten von Herrn Herbert Johann Michael GENTEN: eine Schuldforderung in Höhe von zweihundertvierundfünfzigtausendsechshundertzehn (254.610,00) Euro.

2/ zu Gunsten von Herrn Bruno GENTEN: eine Schuldforderung in Höhe von einer Million einhundertfünfzigtausendsiebenhundertfünfundvierzig (1.145.745,00) Euro.

3/ zu Gunsten von Herrn Stephan GENTEN: eine Schuldforderung in Höhe von einer Million einhundertfünfzigtausendsiebenhundertfünfundvierzig (1.145.745,00) Euro.

VERGÜTUNG

Die Generalversammlung und die Gesellschafter legen den Wert obiger Sacheinlagen auf einen Betrag von zwei Millionen fünfhundertsechszehntausendeinhundert (2.546.100,00) Euro fest.

Als Vergütung für diese Sacheinlage werden 68.473 vollständig liberierte Anteile ausgegeben, und diese Anteile werden wie folgt zugeteilt:

1/ Herr Herbert Johann Michael GENTEN erhält sechstausendachthundertsiebenundvierzig (6.847) Anteile als Gegenleistung für die Einbringung der Schuldforderung in Höhe eines Betrages von zweihundertvierundfünfzigtausendsechshundertzehn (254.610,00) Euro;

2/ Herr Bruno GENTEN erhält dreißigtausendachthundertdreizehn (30.813) Anteile als Gegenleistung für die Einbringung der Schuldforderung in Höhe eines Betrages von einer Million einhundertfünfzigtausendsiebenhundertfünfundvierzig (1.145.745,00) Euro;

3/ Herr Stephan GENTEN erhält dreißigtausendachthundertdreizehn (30.813) Anteile als Gegenleistung für die Einbringung der Schuldforderung in Höhe eines Betrages von einer Million einhundertfünfzigtausendsiebenhundertfünfundvierzig (1.145.745,00) Euro.

Die Versammlung stellt fest, dass die Kapitalerhöhung vollständig gezeichnet und liberiert ist.

Das Gesellschaftskapital wird sich folglich künftig auf zwei Millionen fünfhundertvierundsechszehntausendsechshundertzweiundneunzig Euro ein Cent (2.564.692,01 Euro) belaufen, dargestellt durch 68.973 Anteile, ohne Bezeichnung eines Nennwertes. Jeder Anteil stellt 1/68.973 des Kapitals dar.

IV. Die Versammlung beschließt einstimmig, den Artikel 5 der Satzungen anzupassen.

V. Die Versammlung beschließt, die Artikel 1, 7, 11, 12, 15, 17 und 19 der Statuten an das Gesellschaftsgesetzbuch anzupassen.

Für analytischen Auszug:

Dem
Belgischen
Staatsblatt
vorbehalten



Gido SCHÜR, Notar
Gleichzeitig hinterlegt: beglaubigte Ausfertigung des Generalversammlungsprotokolls, Berichte der
Geschäftsführung und des Betriebsrevisors, koordinierte Statuten.

Bijlagen bij het Belgisch Staatsblad -- 13/01/2014 -- Annexes du Moniteur belge

itte auf der letzten Seite des Teils B angeben : Auf der Vorderseite : Name und Eigenschaft des beurkundenden Notars oder der
Personen, die dazu ermächtigt sind, die juristische Person
Dritten gegenüber zu vertreten
Auf der Rückseite : Name und Unterschrift